



# 2009/40 Homestory

<https://shop.jungle.world/artikel/2009/40/home-story>

## Home Story

<none>

Hallo, liebe Landratten und Leichtmatrosinnen! Diese Ausgabe der Jungle World erreicht Sie noch wie gewohnt vom Festland aus. Doch während Sie diese Zeilen lesen, sind wir schon unterwegs, die ganze Meute, mit Sack und Pack, übers Meer nach Zypern, um dort vor Anker zu gehen und am Strand für Sie unsere Sonderausgabe zu produzieren. Die erscheint dann am 15. Oktober und wird doppelt dick und seeehr zyprisch. Bis dahin müssen Sie sich allerdings ein wenig gedulden, denn kommenden Donnerstag erscheint keine Jungle World. Wie es uns auf der Liebesinsel so ergeht, können Sie aber schon vor dem 15. Oktober mitverfolgen, ein wenig zumindest, denn auf unserer Homepage [jungle-world.com](http://jungle-world.com) werden wir Ihnen jeden Tag ein paar Happen rüberbloggen. Auch wenn Sie bei Facebook Fan von uns sind, gewähren wir Ihnen ein paar Einblicke in unser Inselabenteuer.

In der Woche vor unserer Abfahrt war die See noch mal stürmisch. Die scharfe Kritik unserer Kommentatorin an der Piratenpartei und unsere kleine Satire bei Twitter gefiel einigen Seeräubern gar nicht. Böse wetzten sie die Säbel. Okay, vielleicht waren unsere »18 Gründe«, die Piratenpartei zu wählen, nicht alle witzig, gelacht haben wir aber dennoch herzlich, und zwar über jene Piraten, die unsere Satire zum Rechtsdrall in ihrer Partei zunächst in verschwörungstheoretischer Manier für ein übles Machwerk der Grünen hielten, welche es nur darauf abgesehen hätten, die junge Konkurrenzpartei in die rechte Ecke zu stellen. Noch witziger ist allerdings, dass die Piratenpartei uns mit rechtlichen Schritten droht. Liebe Piraten: Auf dem »Piratenwiki« eurer Homepage stehen von eurem Bundestagskandidaten Bodo Thiessen Sätze wie: »Sowohl der Afghanistan- als auch der Irak-Krieg, beides sind Angriffskriege gegen unschuldige und wehrlose Völker – mindestens genauso verwerflich, wie der so genannte ›Überfall‹ auf Polen durch Deutschland 1938.« Und weil Ihr für die Freiheit im Internet seid, wollt Ihr solch ein Seemannsgarn, das revisionistischer kaum sein könnte, nicht zensieren, ja? Aber einer Zeitung drohen, weil sie eine euch nicht genehme Satire twittert? Also, liebe Piraten, da lachen ja die Fische.

Nun, während die Parteipiraten weiter durchs Netz surfen und ihre Kanonen polieren, schippern wir im Real Life auf eine kleine Insel mitten im Mittelmeer und begeben uns auf Schatzsuche. Und was wir an Kostbarkeiten finden, schreiben wir hübsch auf und schicken's Ihnen rüber. Sie finden unsere Flaschenpost dann am Kiosk oder im Briefkasten. Noch kein Abo? Dann abo fix!